



alzheimer
Zug

AMNESIA ZUG
Anlaufstelle für Alle, die sich um Menschen mit Demenz sorgen

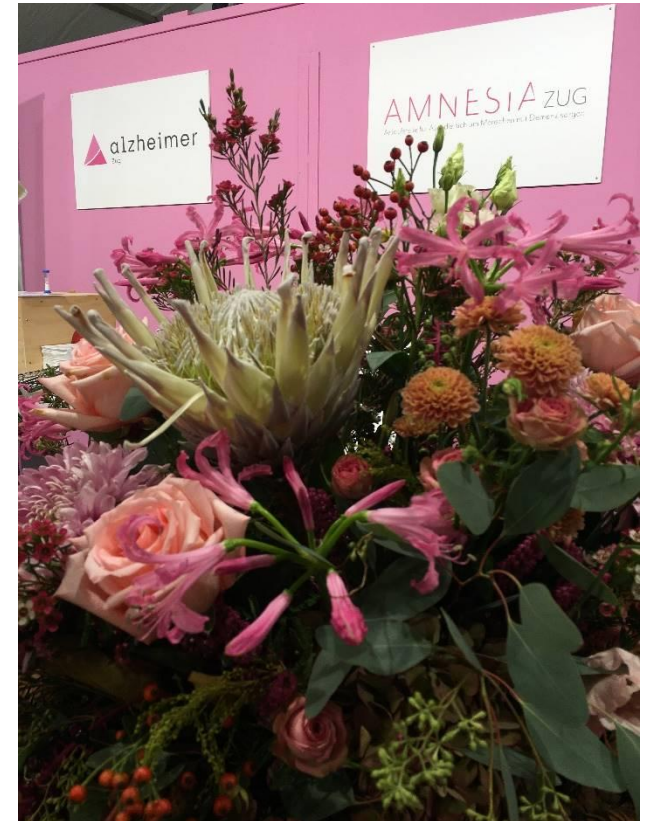
Einblicke in das Projekt AMNESIA-Zug
Daniela Bigler Billeter
Co-Projektleitung

Zug, 4. März 2020

Das Zusammenspiel von Leben und Wohnen bei Menschen mit Demenz braucht eine aktive Gestaltung und Koordination der Lebens- und Sozialräume.

In diesem Kontext sind Gewährung der Autonomie, soziale Kontakte, Massnahmen zur Sicherheit, Mobilität, Betreuungsangebote und Aktivität durch eine wirksame und niederschwellig zugängliche Koordination zu ermöglichen.

Das Projekt "Amnesia" in Zug verfolgt diese Ziele und will damit die Lebensqualität von Betroffenen und ihren Angehörigen verbessern.



AMNESIA steht für:

- **A** - aufsuchend
- **M** - mobil
- **N** - niederschwellig
- **E** - ergänzend
- **S** - sozialmedizinisch
- **I** - individuelle
- **A** - Ansätze

NCD = Neurokognitive Störung/Neurocognitive Disorder
= Demenz

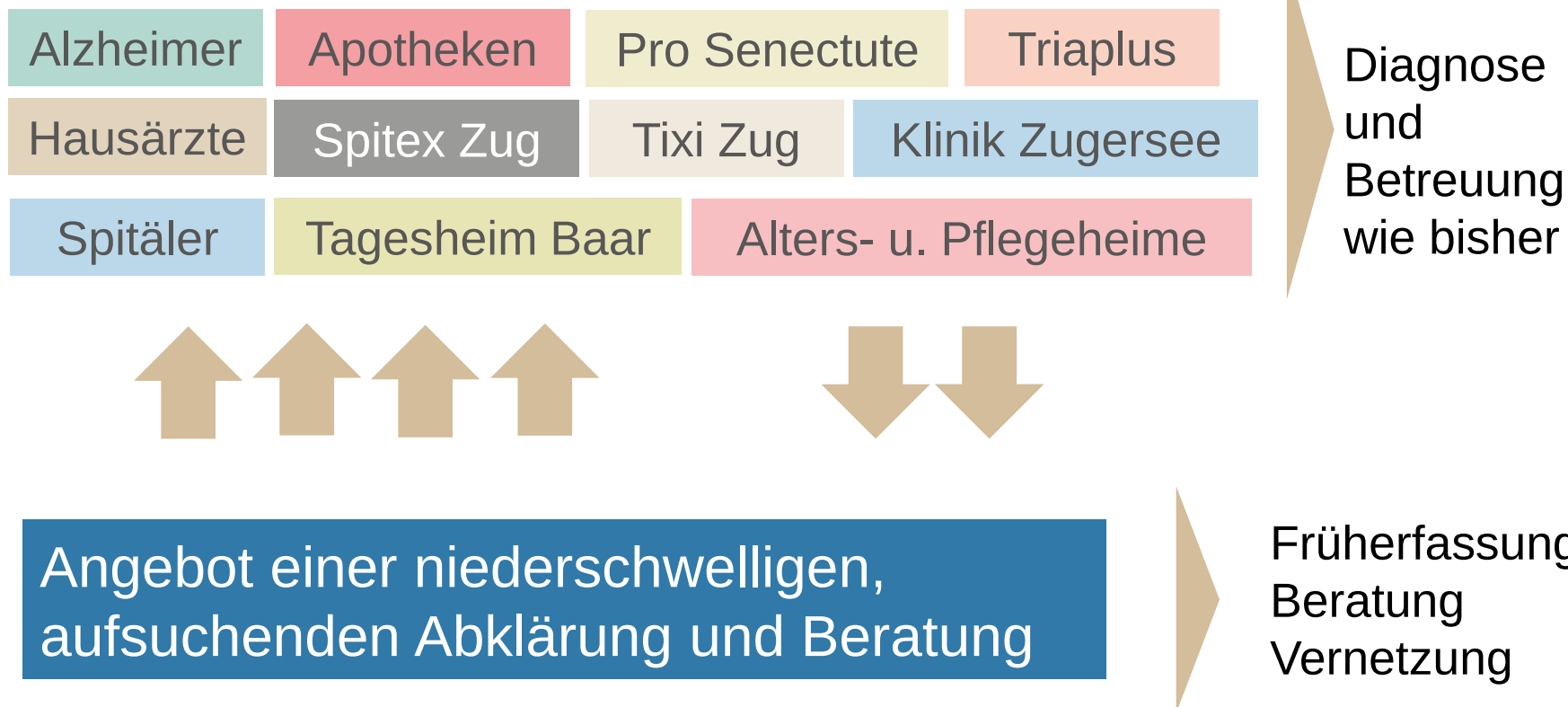
Ausgangslage

- NCD ist eine weitverbreitete, pathologische Wesensveränderung, die ohne Schmerzen eintritt, aber die Betroffenen Schritt für Schritt in die Pflegebedürftigkeit führt
- Auf Grund der demographischen Entwicklung wird die Zahl der Betroffenen weiter ansteigen
- Prognosen gehen davon aus, dass etwa 15% der über 65 jährigen an NCD erkranken
- Aufgrund der demographischen Entwicklung bedeutet dies einen Anstieg an NCD Fällen, auf den das Gesundheitssystem im Kanton Zug zur Zeit nicht vorbereitet ist und deshalb nicht adäquat reagieren kann

Ausgangslage

- Um an NCD erkrankte Personen optimal zu versorgen und die betroffenen Familien zu entlasten, braucht es eine interdisziplinäre, integrierte Gesundheitsbetreuung, koordiniert aus einer Hand
- Um ein Leben zu Hause, allenfalls mit richtig dosierter Unterstützung, so lange wie möglich aufrechtzuerhalten, ist eine möglichst frühe Diagnose von zentraler Bedeutung
- Im Kanton Zug gibt es bereits gute Angebote, allerdings kein Angebot für eine niederschwellige, aufsuchende Abklärung und Beratung, die eine Diagnose in der vertrauten Umgebung ermöglicht
- Es besteht kein Gesamtkonzept, das die bestehenden ambulanten sowie stationären Dienste für neurokognitiv erkrankte Menschen umfassend koordiniert

Bestehende Angebote für Menschen mit Demenz im Kanton Zug



Ziele des Projekts

- Entwicklung und Aufbau einer niederschwelligen Beratung und Koordination
- Durchführung und Evaluation
- Transfer in eine vom Gesundheitswesen getragene Nachfolgeorganisation im Kanton Zug



eine im Gesundheitswesen des Kantons Zug etablierte und integrierte niederschwellige, aufsuchende Abklärung und Beratung für Menschen mit NCD

Aufbau des Projektes AMNESIA

- Erstellung Konzept in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Gerontologie der UZH
- Stiftung: Schenkungsvertrag, Meilensteine, Projektleitung FLRS
- Alzheimer Zug: Trägerschaft
- AMNESIA: Projektleitende, Beraterinnen, Projektassistentin
- Steuerausschuss: Vertretung verschiedener Dienstleister im Gesundheitswesen im Kanton, politische Gemeindevertreter, Initiant des Projekts, Vertreter der Hausärzte

Fallbeispiel



- Meldung an Alzheimer Zug - AMNESIA
- Kontaktaufnahme
- Recherche Angehörige/Hausarzt/ Nachbar
- Meldung an KESB
- Rundtischgespräche
- Koordination individueller Betreuung / Pflege
- Fazit

Mit kognitiven Einschränkungen zu Hause leben

- Voraussetzungen

- Sicherheit ist gewährleistet
 - Gefahren werden erkannt und können ausgeschlossen oder eingegrenzt werden
- Für Wohlbefinden ist gesorgt
 - Grundbedürfnisse (Ernährung, Hygiene, soziale Kontakte etc.) sind abgedeckt
- Begleitung / Betreuung ist da wo nötig gegeben
- Entlastung Angehörige / Koordination der Unterstützung

So funktioniert AMNESIA-Zug

Zuweisung

- Hausärzte
- Alzheimer Zug
- Spitex
- Spitäler
- Apotheken
- Tixi Zug
- Angehörige
- Nachbarn
- Beratungsstellen
- Banken/Post
- Ämter/KESB

Abklärung

AMNESIA-Zug
Aufsuchende
Abklärung

So funktioniert AMNESIA-Zug

Zuweisung

- Hausärzte
- Alzheimer Zug
- Spitex
- Spitäler
- Apotheken
- Tixi Zug
- Angehörige
- Nachbarn
- Beratungsstellen
- Banken/Post
- Ämter/KESB

Abklärung

AMNESIA-Zug
Aufsuchende
Abklärung



Diagnose u.
Helfer Konferenz

Alle 2 Wochen

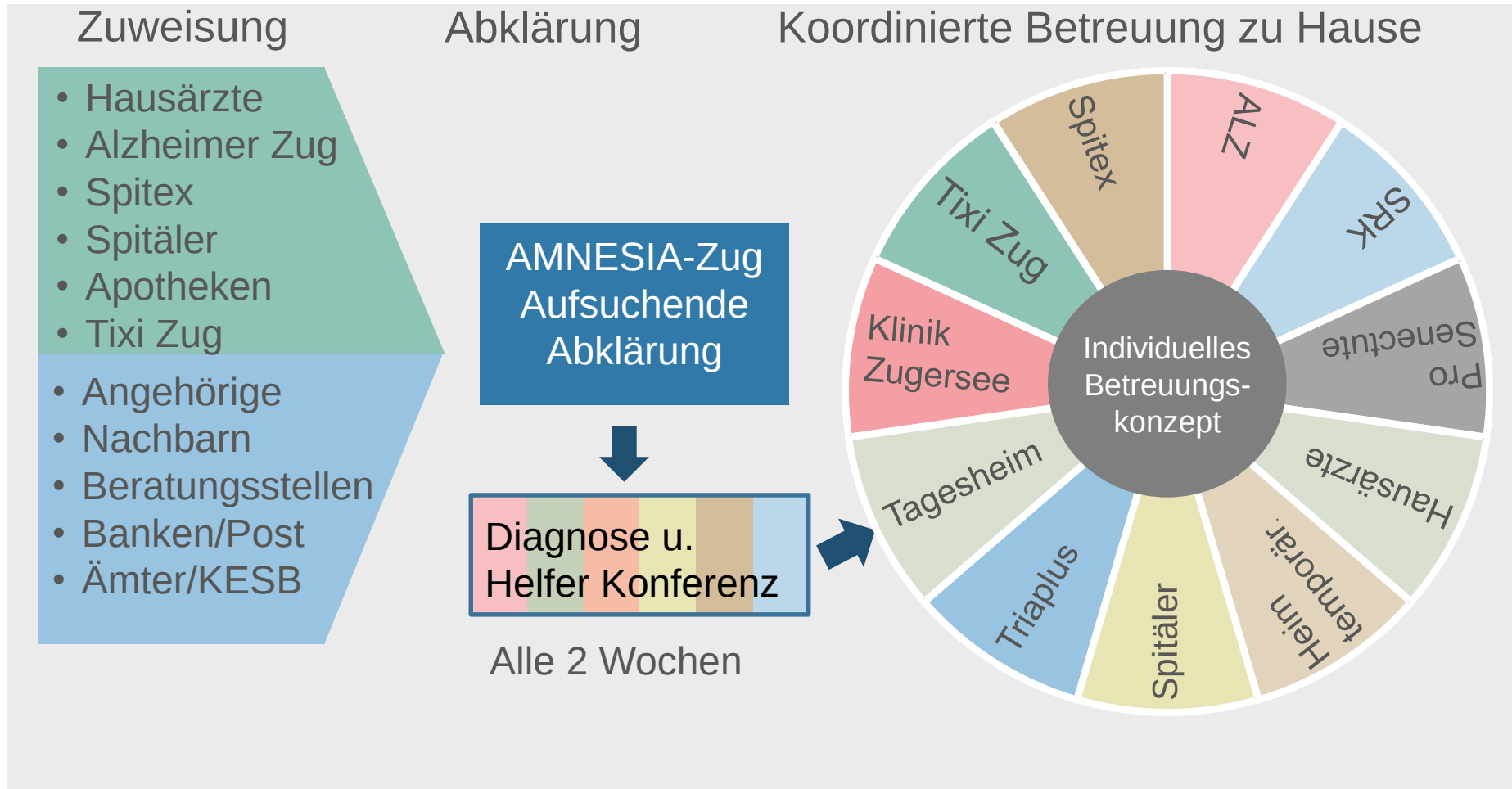
Helferkonferenz

- AMNESIA-Zug: Projektleitung, Beraterinnen und Projektassistentin (Protokoll)
- Spitex Kanton Zug, Leiterin Fachbereich Demenz
- SRK Zug: Einsatzleiterin Entlastungsdienst
- Tagesheim Pflegezentrum Baar, Leiterin
- Pro Senectute Zug, Einsatzleiterin Hilfe zu Hause
- Alzheimer Zug, Geschäftsstellenleiterin

Helferkonferenz

- Meldung an AMNESIA
- Hausbesuche
 - Kennenlernen des Betroffenen / Abklären der Situation
 - Beratung Angehörige / Aufzeigen von Unterstützungsmöglichkeiten
- Helferkonferenz – Koordinationskonferenz
 - Besprechung der Situation
 - Erarbeitung einer Lösung / falls nötig Diagnoseklärung
- Organisation und Koordination der Massnahmen
- Ansprech- und Bezugsperson

So funktioniert AMNESIA-Zug



Die Verwendung einer spezifischen, spitex-kompatiblen IT erlaubt eine systematische Analyse

Zahlen aus 36 Monaten Erfahrungen:

- Herkunft
- Wer meldet an
- Helferkonferenz – Problemlagen
- Helferkonferenz - Entwicklung
- Helferkonferenz – Intervention
- Helferkonferenz – Resultate
- Projektabschluss pro Fall

Deskriptiver Blick in die Daten

AMNESIA

Sprache

Fenster

Info

Personenberichte

Wohnortwechsel

Gruppen

Verlauf

Personen-Nr.
11
Geburtsdatum
31.12.1930

Alter: 87

Name
Muster, Bertha
Geschlecht
Weiblich

Wohnort
Baar
Hausarzt
Kistler, Balduin

MDS HC Erste Beurteilung 09.02.2017

BADL (4-15)
IADL (0-6)
CPS (0-6)
DRS (0-4)
Schmerz (0-3)

4
0
1
0
0

Neues Datenset

Vergleich

Datenset löschen

Lösche Wohnort

NCD Diagnose

Helferkonferenz

MDS HC Erste Beurteilung

Administrative Daten und Anfrage

Datenset

☐ Administrative Daten und Anfrage

☐ MDS HC Erste Beurteilung

☐ Periodisches MDS HC

☐ Projektabschluss

☐ Helferkonferenz

☐ Neuropsychologie

☐ NCD Diagnose

☐ Häusliche Pflege-Skala

☐ QoL - Fragebogen für Person

☐ QoL - Fragebogen für Angehörige oder Pflegende

☐ Spital-/Klinikaufenthalt

Datenset Datum: 06.11.2018

Datenset Datum: 09.02.2017

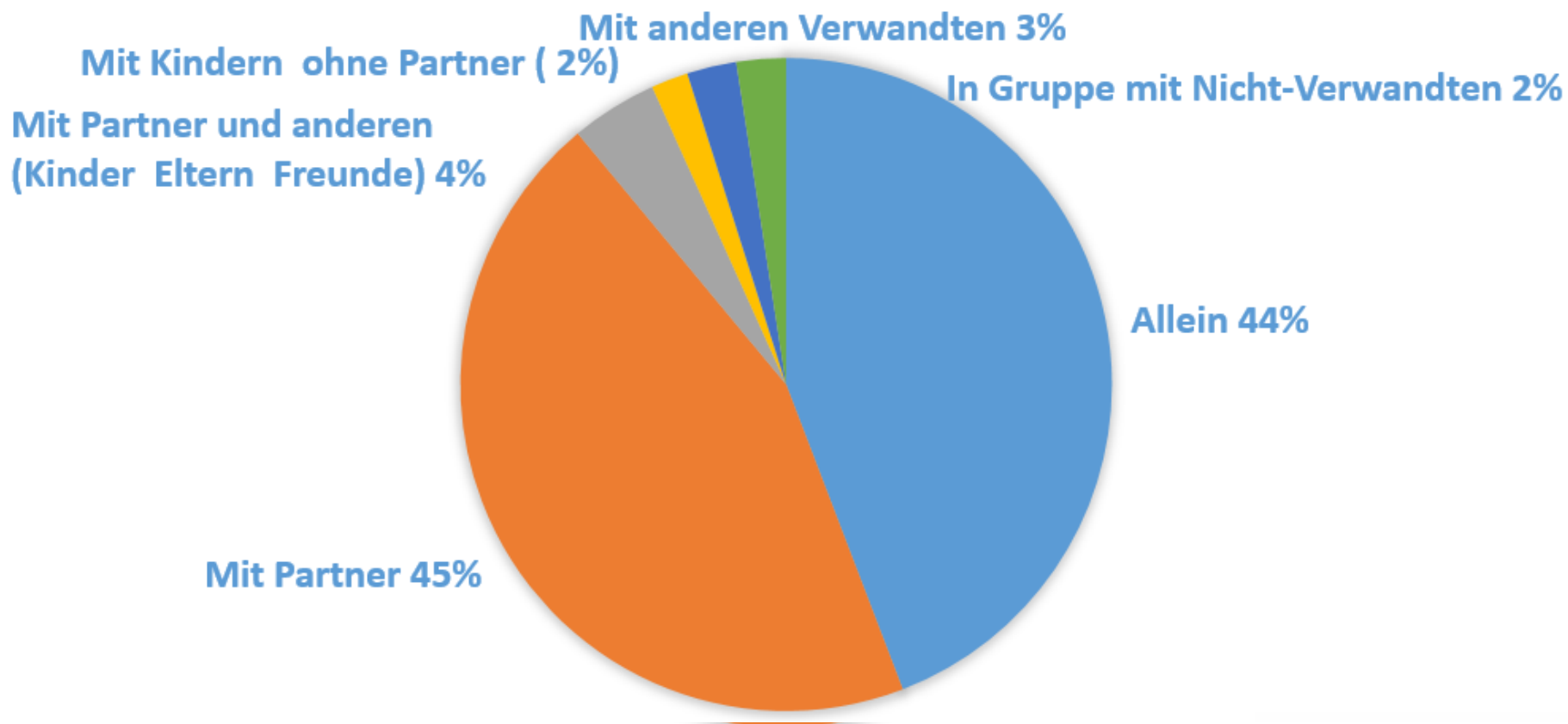
Datenset Datum: 09.02.2017

Datenset Datum: 01.11.2016

 **alzheimer**
Zug

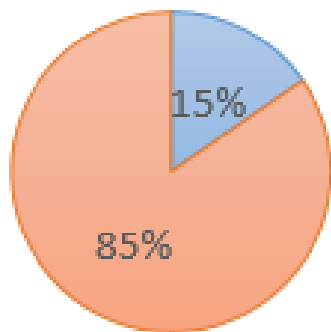
AMNESIA ZUG
Anlaufstelle für Alle, die sich um Menschen mit Demenz sorgen

Lebensform der betroffenen Personen



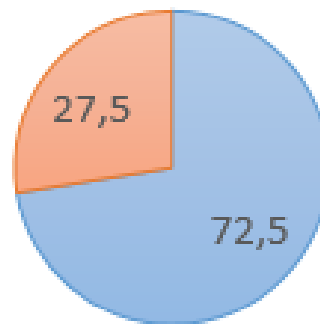
Informelle Helferinnen und Helfer

Informelle Helfer zur Unterstützung bei der Alltagsbewältigung



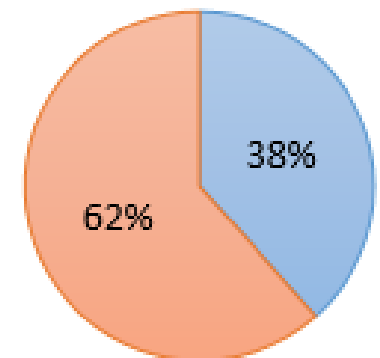
■ Keine informellen Helfer vorhanden
■ Informelle Helfer vorhanden

Informelle Helfer sind nicht mehr in der Lage, ihre Unterstützung fortzusetzen



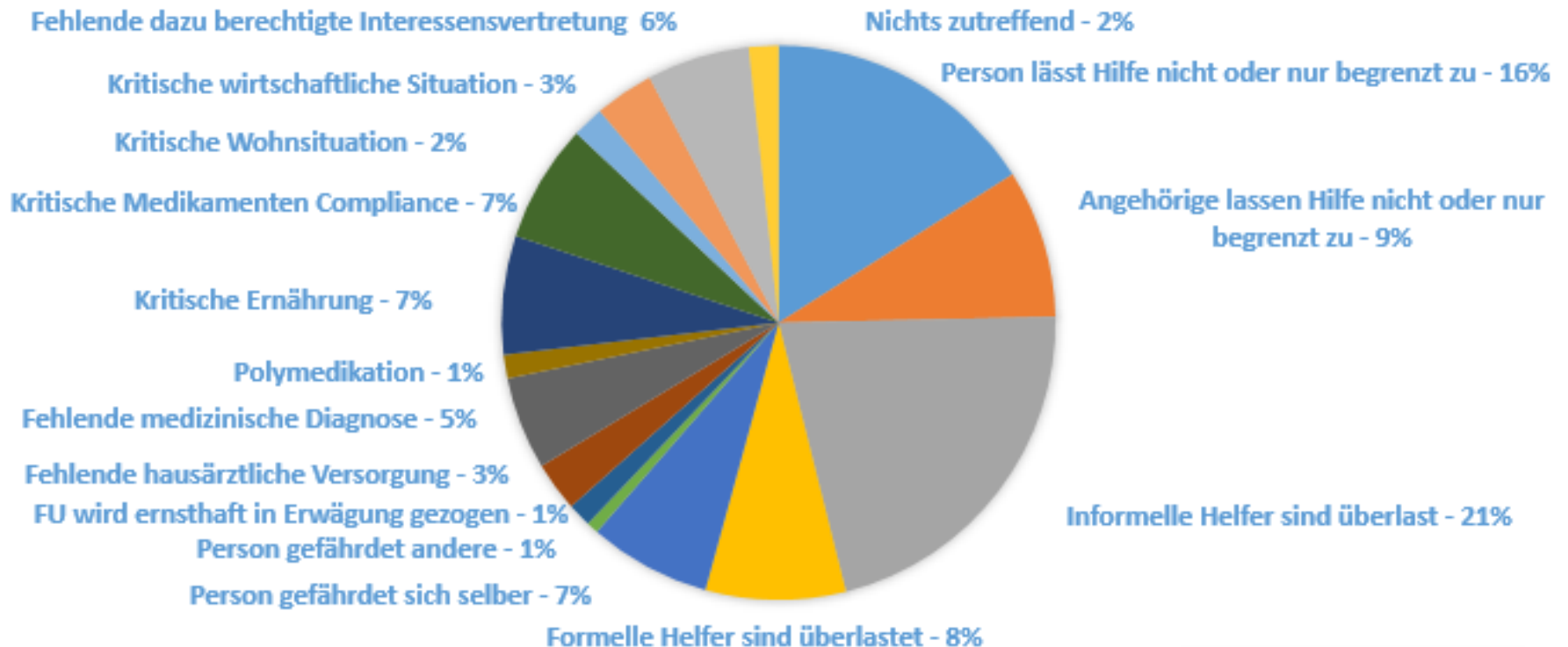
■ Trifft nicht zu ■ Trifft zu

Informelle Helfer äussern sich belastet, wütend oder deprimiert

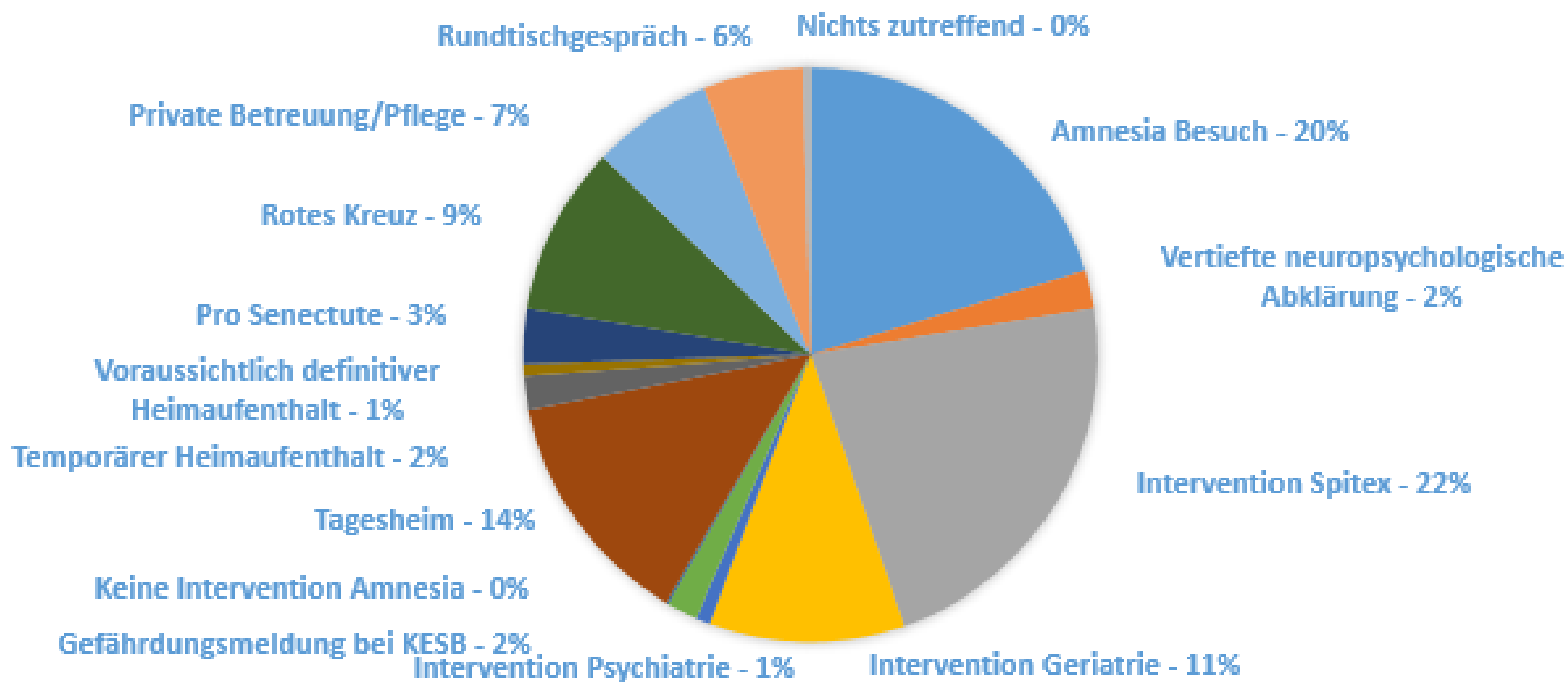


■ Trifft nicht zu ■ Trifft zu

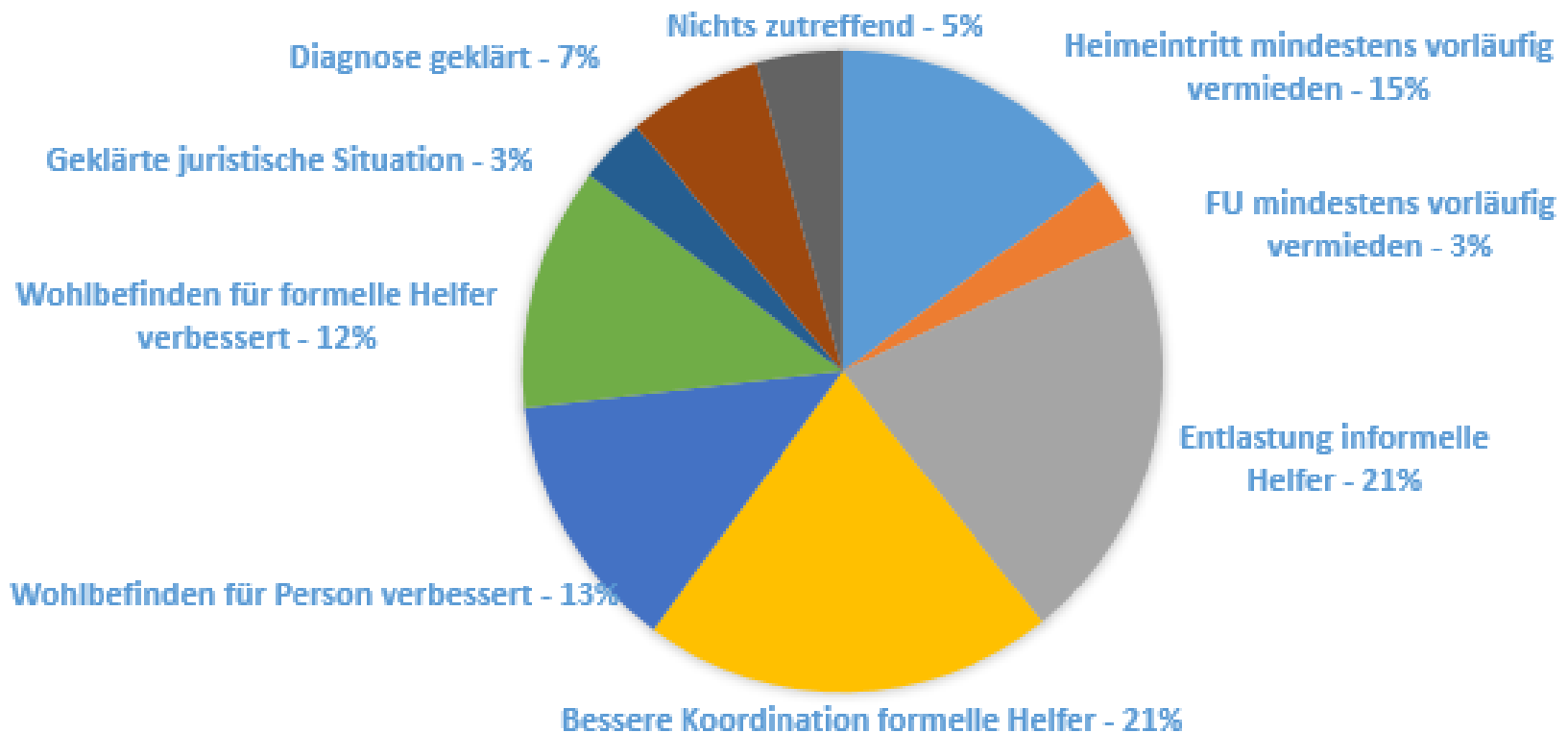
Helferkonferenz – Beurteilung (Mehrfachantworten)



Helferkonferenz – Prozedere (Mehrfachantworten)



Helferkonferenz – Wirkung (Mehrfachantworten)



Projektabschluss (Zahlen aus 2018)

	Anzahl	in %
Person wieder gesund/selbständig	1	1,0%
Wohnortswechsel	1	1,0%
Übernahme der Leistungen durch Umfeld	0	0,0%
Übernahme der Leistungen durch anderen ambulanten Dienst	2	2,0%
Übertritt in Alters- Pflege- oder Krankenhaus	45	45,0%
Einweisung in Akutspital	0	0,0%
Einweisung in Psychiatrische Klinik	0	0,0%
Verstorben	23	23,0%
Andere	1	1,0%
Projektabschluss aufgrund der Einschätzung der Helferkonferenz	7	7,0%
<u>Projektstandby</u>	20	20,0%
Gesamtsumme	100	100,0%

Herausforderungen

- Finanzierung der Weiterführung ab 2021 (laufende Ausschreibung der Zuger Einwohnergemeinden, Kommission Langzeitpflege)
- Die Fälle werden zunehmend komplexer (Familiensysteme, wirtschaftliche Gegebenheiten)
- Konkurrenzängste bestehender Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit den Hausärzten/Innen
- Sensibilisierung anderer Dienstleister im Kanton
- Sensibilisierung der Bevölkerung
- Anträge HE (Hilflosenentschädigung)

AMNESIA ZUG

Die Anlaufstelle für Alle, welche sich um Menschen mit Demenz sorgen

«Vergesslich und
desorientiert?»

«Überlastet
und hilflos?»

AMNESIA-Zug | Gotthardstrasse 30 | 6300 Zug | 041 760 05 66
info@amnesia-zug.ch | www.amnesia-zug.ch